

Adventistische Internetexperten trafen sich zum Forum in Hongkong

Hongkong/Volksrepublik China, 01.06.2012/APD 160
Internetexperten aus aller Welt kamen vom 23. bis 27. Mai zum 8. internationalen GAI-N-Internetforum der Kirche der Sieben-ten-Tags-Adventisten nach Hongkong. GAI-N (Global Adventist Internet Network) wurde 2003 als GIEN (Global Internet Evangelistic Network) unter Mitwirkung des deutschen Fördervereins staonline e.V. gegründet. Als weltweit adventistisches Internetnetzwerk fördert GAI-N den Erfahrungsaustausch evangelistischer Internetprojekte der Freikirche und diskutiert aktuelle Trends und Entwicklungen der Internettechnik.

Pastor Jairyong Lee (Goyyang-Stadt/Südkorea), Präsident der Adventisten der Nordasien-Pazifik Region, berichtete in seiner Präsentation zu Beginn der Konferenz von Abraham La Rue, einem 66-jährigen Schäfer und Holzfäller aus Kalifornien, der 1888 mit einem Schiff nach Hongkong reiste, um in China das Evangelium zu verkündigen. Er wirkte dort 14 Jahre lang als christlicher Buchverkäufer und erster adventistischer Missionar Asiens. Heute gebe es in China etwa 400.000 Adventisten in 4.500 Kirchengemeinden. Ein besonderer Höhepunkt für die Adventisten in China sei der Besuch von Pastor Ted Wilson (Silver Spring, Maryland/USA), dem Präsidenten der Weltkirchenleitung, im April 2012 gewesen. Wilson wurde offiziell von der chinesischen Regierung eingeladen und habe unter anderem einen Gottesdienst der mit 10.000 Mitgliedern größten adventistischen Kirchengemeinde der Welt in Shenyang besucht. Außerdem sei es zu einem Treffen mit Vertretern des Chinesischen Christenrates (CCC) gekommen, der Dachorganisation der Protestanten in China. Jairyong Lee sprach auch über Nordkorea, wo es zwar keine Gemeinden der

Freikirche gebe, "aber viele Menschen den adventistischen Glauben teilten".

Die weiteren Konferenztage hätten technisch anspruchsvolle Workshops über Internetprogrammierung oder den professionellen Einsatz von Fotografien für das Internet bis hin zur Nutzung der relativ jungen Internetplattform "Pinterest" als Alternative zu den bekannten sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter geprägt, teilte Pastor Karl-Heinz Walter (Hannover), Abteilungsleiter für Kommunikation des Norddeutschen Verbandes der Siebenten-Tags-Adventisten, mit. Zwischen den Präsentationen und Workshops seien immer wieder Internetprojekte aus allen Regionen der weltweiten Freikirche vorgestellt worden.

Die Pastoren Klaus Popa und Matthias Müller vom adventistischen Medienzentrum "Stimme der Hoffnung" in Alsbach-Hähnlein bei Darmstadt präsentierten die evangelistische Veranstaltung "Glauben einfach", die 2011 in Deutschland, Österreich und der Schweiz über einen Zeitraum von acht Wochen unter Einbeziehung des Internets stattfand. Vorgestellt wurde auch die DVD-Produktion "Nie mehr ohne Dich" in Spielfilmlänge. Kurzclips des Films waren während der Veranstaltungsreihe von "Glauben einfach" als Einstieg in die einzelnen Abendveranstaltungen zu sehen.

Zum Abschluss des Forums habe es eine teils kontroverse Diskussion über eine etwaige gemeinsame adventistische Internetplattform gegeben, informierte Karl-Heinz Walter. Die weltweite Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten sei zwar gut organisiert und habe in den 1990er Jahren ein klares Corporate Design erarbeitet und global umgesetzt. Dennoch werde manch offizielle Internetpräsenz von überregionalen und regionalen Freikirchenleitungen als sehr divergierend wahrgenommen. Ein zwölköpfiger Arbeitskreis werde sich des Problems annehmen und bis zum nächsten GAiN-Forum im Mai 2013 in Athen Entscheidungshilfen erarbeiten. Als gelungenes Referenzprojekt sei laut Walter die Neugestaltung der Internetpräsenz der

Freikirche in Deutschland im Jahr 2009 genannt worden. Damals hätten sich der Nord- und Süddeutsche Verband samt ihren regionalen Freikirchenleitungen (“Vereinigungen”) für einen gemeinsamen Internetauftritt mit einheitlichem Design und gemeinsamen Inhalten unter Wahrung der lokalen Gegebenheiten entschieden.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe “APD” gestattet!